

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Seerig (FDP)**

vom 07. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Januar 2019)

zum Thema:

Kultur ohne Barrieren

und **Antwort** vom 17. Januar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Jan. 2019)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Thomas Seerig (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 17396

vom 07.01.2019

über Kultur ohne Barrieren

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche besonderen Angebote gibt es bei den Berliner Bühnen für Besucherinnen und Besucher mit Mobilitätsbehinderung?

Zu 1.:

Zahlreiche Berliner Bühnen bieten Besucherinnen und Besuchern mit einer Mobilitätsbehinderung einen barrierefreien Zugang und spezielle Plätze mit zusätzlichem Bewegungsraum. Gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit dem Vermerk "B" erhalten Schwerbehinderte in vielen Häusern eine kostenlose Karte für die Begleitperson.

2. Wie viele Rollstuhlplätze bieten die Bühnen jeweils an? Absolut und prozentual zur Gesamtzahl an Plätzen

3. Inwieweit sind diese Rolli-Plätze auf allen üblichen Wegen (Persönlich, Postalisch, Online, Telefonisch) buchbar?

4. Wenn dies nicht möglich ist, warum nicht und welche Häuser betrifft das?

Zu 2.-4.: Siehe dazu die Anlage.

5. Ist in jedem Haus gewährleistet, dass Begleitpersonen direkt neben den Rollstuhlplätzen der Veranstaltung folgen können?

6. Wenn nein, warum nicht und in welchen Häusern?

Zu 5. und 6.:

Ja, es ist gewährleistet, dass die Begleitperson direkt neben dem Rollstuhlplatz der Veranstaltung folgen kann. Jedoch sitzt die Begleitperson im Friedrichstadt-Palast nicht neben dem Rollstuhlplatz sondern auf dem Platz in der Reihe direkt dahinter. In

der Staatsoper Unter den Linden sind 6 der insgesamt 14 Begleitplätze nicht neben, sondern hinter dem Rollstuhlplatz und auch im Konzerthaus Berlin sitzen die Begleitpersonen entweder neben oder hinter dem Rollstuhlplatz.

7. Kommt es vor, dass Rollstuhlplätze ersatzlos wegfallen, um betriebsinterne Abläufe zu erleichtern, wie z.B. als Sitzplätze für die Künstler?

8. Wenn ja, welche Häuser betrifft dies und warum wird eine Lösung zulasten der Menschen mit Handicap gewählt?

Zu 7.-8: Siehe dazu die Anlage.

9. Hält der Senat das Kulturangebot an den städtischen Bühnen der Stadt für vollumfänglich inklusive oder welche Verbesserungen werden von ihm wo bis wann vorgenommen, um der UN-BRK zu entsprechen?

10. Hält der Senat das Kulturangebot an den privaten Bühnen der Stadt für vollumfänglich inklusive oder welche Verbesserungen müssen aus seiner Sicht wo noch vorgenommen werden, um der UN-BRK zu entsprechen?

Zu 9. und 10.:

Der Senat von Berlin hält einen barrierefreien Zugang zum Kulturangebot dieser Stadt für unbedingt wünschenswert. Er erkennt aber nicht, dass dies noch nicht vollumfänglich realisiert ist und es hier auch zwischen verschiedenen Interessen zu vermitteln gilt. So gibt es bei historischen Gebäuden oftmals nur begrenzte bauliche Möglichkeiten zur Herstellung der Barrierefreiheit und auch eine Abwägung in Hinblick auf den Denkmalschutz ist erforderlich. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa (SenKultEuropa) setzt sich entsprechend den Vorgaben der UN-Behindertenkonvention dafür ein, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am öffentlich geförderten Kulturangebot erleichtert wird. Bezüglich der Realisierbarkeit werden Gespräche mit den Behindertenverbänden und einzelnen Bühnen, mit dem Ziel geführt, entsprechende Lösungsansätze zu erarbeiten. Die unter dem Vorsitz des Staatssekretärs für Kultur tagende AG „Kultur barrierefrei“ ist wichtige Impulsgeberin in Fragen der Barrierefreiheit im Kulturbereich.

Zu den nichtgeförderten privaten Bühnen der Stadt liegen dem Senat keine Angaben vor.

Berlin, den 17.01.2019

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Institution	Anzahl der Rollstuhlplätze		Buchbarkeit der Rollstuhlplätze					Ersatzloser Wegfall von Rollstuhlplätzen	
	absolut	% zur Gesamtzahl an Plätzen	Persönlich	Postalisch	Online	Telefonisch	Begründung falls nicht auf allen Wegen buchbar	ja/nein	Begründung falls "ja"
Deutsches Theater Berlin	4	0,70%	ja	ja	E-Mail	ja		nein	hist. Gebäude, Brandsicherheit, kein Aufzug
DT Kammerspiele	1	0,40%	ja	ja	E-Mail	ja		nein	
DT BOX	1	1,40%	ja	ja	E-Mail	ja		nein	
DT Saal	0								
Volkstheater Berlin	bis zu 8	1%	ja	ja	nein	ja	gewünschte persönliche Betreuung, Ausbau der Bestuhlung	nein	
Maxim Gorki Theater							Es müssen für Rollstuhlfahrer Plätze ausgebaut werden. Deshalb ist eine Voranmeldung notwendig.		
Hauptbühne	4	1%							
Studio Я	4	4%	ja	ja	E-Mail	ja		nein	
Berliner Ensemble: großes Haus	2	0,30%	ja	ja	E-Mail	ja		nein	Einschränkung auf Grund von Bühnenbild
kleines Haus	1	0,50%	ja	ja	ja	ja		ja	
Hebbel am Ufer (HAU1)	2	0,33%	ja	ja	ja	ja		nein	evt. In Ausnahmen bei stage
HAU2	2	1,01%	ja	ja	ja	ja		nein	
HAU3	1	1,01%	ja	ja	ja	ja		nein	
Schaubühne am Lehniner Platz									
Saal A	4	1,00%	ja	ja	nein	ja	Die Überprüfung, ob es sich tatsächlich um Rollstuhlfahrer handelt ist online nicht möglich	nein	
Saal B	4	1,03%	ja	ja	nein	ja		nein	
Saal C	3	1,11%	ja	ja	nein	ja		nein	
Studio	1	1,01%	ja	ja	nein	ja		nein	
Renaissance-Theater Berlin	3	0,60%	ja	ja	nein	ja	Jeder Besucher/In mit Mobilitätsbehinderung bekommt in unserem Theater eine Freikarte für die Begleitperson. Freikarten sind über unser Onlinesystem nicht buchbar. Desweiteren sprechen wir gern die örtlichen Gegebenheiten mit den Personen persönlich ab.	nein	
Theater an der Parkaue	18	2,70%	ja	ja	bedingt	ja	im EVENTIM-Webshop sind Rollstuhlplätze nicht buchbar, aber es wird auf die Möglichkeit der Anmeldung hingewiesen.	nein	nur in absoluten Ausnahmefällen, aufgrund von Bühnenaufbau, Spielablauf.
Grips Theater	4	0,9	ja	ja	nein	ja	Angabe elektrischer oder manueller Rollstuhl erforderlich	nein	
Theater Strahl	ca. 3	2-4%	ja	ja	ja	ja		nein	
Theater im Palais	4	4%	ja	ja	nein	ja		ja	
Sophiensaele GmbH	mind. 2 Plätze	1-10%	ja	ja	ja*	ja	*aber ohne Möglichkeit einer freien Begleitkarte	nein	es kann bei bestimmten Vorstellungen zu Wahrnehmungseinschränkungen kommen.

Theaterdiscounter	4	4%	ja	ja	E-Mail	ja	Da wir wegen der nicht änderbaren Bausubstanz nicht allen Erfordernissen von Behindertenzugänglichkeit entsprechen, ist die direkte Kommunikation noch erforderlich, wie wir am besten im Einzelfall schnellen Zugang ermöglichen können	nein	
Vaganten Bühne	2 bis 3	3%	ja	ja	nein	ja	im Reservix-Webshop sind Rollstuhlplätze nicht buchbar	nein	
Neuköllner Oper - Saal	variabel, mind. 1	mind. 1%	ja	ja	ja*	ja	*unser Saalplan ist von Produktion zu Produktion unterschiedlich, so dass immer erst kurzfristig die online-Buchbarkeit gewährleistet werden kann. Rollstuhlplätze sollen aber generell auch online buchbar werden.	nein	Wir geben frei gebliebene Rollstuhlplätze/Plätze für die Begleitperson bei ausverkauften Vorstellungen kurz vorher frei, damit die Karten anderweitig verkauft werden können.
Neuköllner Oper - Studio	mind. 1 (für elektrischen Rollstuhl sind Türen jedoch zu schmal)	mind. 1%	ja	ja	nein	ja	freie Platzwahl, daher kein direkter Platz buchbar	nein	
Kleines Theater am Südwestkorso	2	ca 2%	ja	ja	ja	ja		nein	
Ballhaus Naunynstraße	2		ja	ja	nein	überwiegend ja	Online nicht buchbar, da sich die Zuschauersituation und damit auch die Tribüne von Projekt zu Projekt ändern kann.		
RambaZamba Theater	variabel, je nach Bestuhlung, max. 10	10%	bedingt	ja	ja	ja	Theaterkasse öffnet erst 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn, Rollstuhlplätze sollten für die Technik früher angemeldet werden	nein	
cie. toula limnaios	16	12%	ja	ja	ja	ja		nein	
Friedrichstadt-Palast	4	0,2%	ja	ja	nein	ja	Online nicht möglich, da einem erhöhten Beratungsbedarfs (Service-Gedanke: wo ist der barrierefreie Zugang, Parkplatzbuchung, Tisch für die Pause etc.) Rechnung getragen werden soll.	nein	
Komödie Berliner Privattheater	4	0,4%	ja	nein	nein	ja	Im persönlichen Kontakt kann genau besprochen werden, ob Unterstützung durch das Theater vonnöten ist. Außerdem ist ein ggf Berechtigungsnachweis vorzulegen. Onlinebuchbarkeit würde bedeuten, dass wir keinen Einfluss darauf haben, ob die Plätze tatsächlich von Berechtigten gebucht werden	ja	
Schlossparktheater Berlin	4	0,85%	bedingt	ja	E-Mail	ja	Zugang zur Theaterkasse ist nicht barrierefrei	nein	

Staatsoper Unter den Linden	14	1%	ja	ja	nein	ja	Bisher ist eine nutzerfreundliche Online-Buchung technisch nicht möglich. Die Online-Buchungsoption für Rollstuhlplätze wurde beim Ticketing-Dienstleister CTS Eventim Inhouse angefragt. Die Umsetzung ist noch nicht abgeschlossen.	ja	In der Staatsoper Unter den Linden müssen für die Bereitstellung eines Rollstuhlplatzes (Parkett, 1. bis 3. Rang, es werden unterschiedl. Preisgruppen angeboten) bis zu 5 reguläre Plätze ausgebaut werden. D. h. dass bis zu 6 reguläre Sitzplätze (inkl. Begleiterplatz) nicht in den Verkauf gehen können, solange der Rollstuhlplatz angeboten wird. Die Rollstuhlplätze müssen daher innerhalb einer bestimmten Frist vor dem Veranstaltungstag gebucht werden oder gehen als reguläre Plätze in den Verkauf.
Komische Oper Berlin	12	etwa 1%	ja	ja	nein	ja	betrifft die Komische Oper Berlin (großer Saal) - diese Ermäßigung ist derzeit online nicht buchbar, da jeder Mensch mit Behinderung individuelle Bedürfnisse hat, denen wir individuell mit optimaler Serviceleistung gerne persönlich und individuell nachkommen möchten (z.B. Eingang für Rollstühle ist nicht der Haupteingang); zudem haben wir aktuell keine leicht bedienbare Software-Lösung, welche alle Eventualitäten so abbilden könnte, dass der Buchungsprozess nicht unfassbar kompliziert für unsere Kunden wird.	nein	
Deutsche Oper Berlin	6	0,32%	ja	ja	nein	ja	Onlinebuchung wird ab Saison 2019/2020 möglich sein (Umsetzung in Vorbereitung)	nein	
Stiftung Berliner Philharmoniker									
Philharmonie	8	0,32	ja	ja	nein	ja	Vorlage des Schwerbehinderten-Ausweises erforderlich	nein	
Kammermusiksaal	4	0,33	ja	ja	nein	ja	Vorlage des Schwerbehinderten-Ausweises erforderlich	nein	
Konzerthaus Berlin									
Großer Saal	8	0,55%	ja	ja	nein	ja	freie Begleiterkarte ist nur per Nachweis erhältlich	nein	
Kleiner Saal	4	1,00%	ja	ja	nein	ja		nein	
Kulturprojekte Berlin GmbH/Schaubude Berlin									
Publikumsvariante I	4	5%	ja	ja	bedingt	ja	freie Begleiterkarte ist nur per Nachweis erhältlich	nein	
Publikumsvariante II	8	5%	ja	ja	bedingt	ja		nein	